

Volkswacht

für Ostpreußen

Organ für die wertfällige Bevölkerung

Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3141.
Postfach-Konto: Postfach-Amt Breslau Nr. 5852.

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist die Haupt-Expedition: Platz Nr. 4/5, durch die Buchhandlung der „Volkswacht“, Neue Granzstrasse Nr. 5, durch die Zweigstelle, Zigarrenstraße Nr. 11, durch die Postanstalt Nr. 146, sowie durch alle Buchhändler zu beziehen. Abonnement 5.20 M., monatlich 2.20 M., vierteljährlich 6.75 M. (Post- und Transportkosten inbegriffen).

Wie die Mörder heißen und aussehen.

Auflösung des Reichstags notwendig?

Keine Mehrheit für einen erträglichen Brotpreis? — Keine Mehrheit für Verfassungsänderung zum Schutze der Republik?

(Drahtbericht unseres Berliner Büros.)

Die augenblickliche parlamentarische Lage läßt eine Auflösung des Reichstages schon in der allernächsten Zeit als sehr möglich erscheinen. Vor allem handelt es sich bei den gegenwärtigen Schwierigkeiten um die Preisfrage für das Amlagegetreide. Bekanntlich haben sämtliche bürgerlichen Parteien einen Getreidepreis im Ausschuß festgesetzt, dessen Verwirklichung die Heraushebung des Brotpreises auf 40 Mark bedeuten würde. Mit einer solchen Erhöhung des Brotpreises kann und wird sich die Sozialdemokratie nicht abfinden. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion beschäftigte sich am Mittwoch abend mit der augenblicklichen Situation und war überwiegend der Auffassung, daß eine Verhängung nicht mehr zu erzielen sei.

Zu den Schwierigkeiten in der Getreidemenge kommen weiter diejenigen in bezug auf den Gesetzentwurf zum Schutze der Republik. Der Gesetzentwurf, der inzwischen das Reichstagskabinett passiert hat, sieht in seinen Kernpunkten Maßnahmen vor, die eine Verfassungsänderung voraussetzen. Dieser ist bekanntlich eine Zweidrittelmehrheit im Reichstage notwendig, die zu erlangen selbst dann noch schwierig ist, wenn Unabhängige und Kommunisten für den Gesetzentwurf stimmen würden. Man muß also darauf gefaßt sein, daß eine Zweidrittelmehrheit nicht zustande kommt und daß dann schon aus Gründen der Sicherung der Republik nichts anderes übrig bleibt, als den Reichstag aufzulösen. Eine Entscheidung in dieser Hinsicht werden bereits die kommenden Tage mit sich bringen.

Außer dem Gesetzentwurf zum Schutze der Republik wird dem Reichstag in den nächsten Tagen der Entwurf eines Gesetzes über die Pflichten der Reichsbeamten vorgelegt.

Wie Thüringen die Verordnung des Reichspräsidenten ausführt.

Zur Ausführung der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze der Republik vom 24. Juni 1922 ist vom Thüringischen Ministerium des Innern u. a. folgendes verordnet worden:

Folgende Vereine und Vereinigungen werden verboten und aufgelöst:

- a) Deutschvölkischer Schutzbund und die Deutschvölkische Jugend;
- b) Bund der Aufrechten;
- c) Altpreußischer Verband;
- d) Verband nationalgermanischer Soldaten;
- e) „Stahlhelm“ Bund der Frontsoldaten;
- f) Jungkamm (Jungdo);
- g) Der Unabhängige Orden;
- h) Christliche Pfadfindervereinigung (Jungdo).

Die Regierungskommission ist ermächtigt, von sämtlichen Vereinen, Verbänden und Vereinigungen Säugungen, Mitglieder-Verzeichnisse, Protokolle und sonstige Unterlagen einzufordern und nach den Umständen zu beschlagnahmen, sowie das Verbot und die Auflösung auf andere als die unter Ziffer 2 aufgeführten Vereine und Vereinigungen zu erstrecken.

Durch Befehl des Thüringischen Staatsministeriums vom 28. Juni 1922 ist das Ministerium für Volksbildung beauftragt worden, am Mittwoch, den 28. Juni 1922, in allen öffentlichen Schulen Thüringens würdige Trauerfeiern für den ermordeten Reichspräsidenten Dr. Walter Rathenau zu veranstalten.

Zur Ausführung dieses Auftrags hat das Thüringische Volksbildungsministerium bestimmt:

- 1. Am 28. Juni 1922 bleiben die Schulen Thüringens geschlossen. In der Landes-Unterrichtsbehörde, der Schulen und in den öffentlichen Gebäuden sind in den republikanischen Farben (Thüringisch) und schwarz-rot-goldenen Reichsfarben Halbmast zu beflagen.
- 2. In allen öffentlichen Gebäuden, in denen mehrere Klassen vorhanden sind, deren Schüler im regelmäßigen Luffalter ein Alter von 12 Jahren und mehr haben, sind am Vormittag des 28. Juni öffentliche, würdige und wertvolle Gedächtnisfeiern für den ermordeten Reichspräsidenten Dr. Rathenau zu veranstalten, zu denen die Schüler dieser Klassen und das Lehrkollegium sich gesammelt versammeln. Die unteren Klassen sind am Dienstag, den 27. Juni kurz auf den Ernst und die Bedeutung des Tages hinzuwirken.

Unter Benutzung der öffentlich angeschlagenen Reden des Reichspräsidenten und Reichstagspräsidenten, der Gesetze, des Reichstags und der deutschen Dichtung und Wissenschaft der Humanitätsperiode sind diese Feiern zu einem kühnlichen und höchsten Erlebnis im Sinne staatsbürgerlicher, republikanischer Charakterbildung für die Jugend Thüringens zu gestalten.

Das Signalement der Mörder.

Eine ausführliche amtliche Mitteilung sagt: Die Täter sind: 1. Tschow, Ernst Werner, 21 Jahr alt, in Berlin geboren, zuletzt in Berlin wohnhaft, 1,78 Meter groß, dunkelblondes gekämmtes Haar, voller Mund, bartlos, rundes Kinn, gelbe frische gekräuselte Gesichtsfarbe, schlanke Gestalt, Kleidung: brauner Jackettanzug, langes Beinblei, weißer Hemd, schwarze Hülse.

2. Fischer, auch Vogel genannt, Spitzname Pecher, Hermann. Früherer Aufenthaltort Kloba (Sachsen), auch Chemnitz, nicht älter als 25 Jahre, 1,75 bis 1,78 Meter groß, hellblond, hohe Stirn, braune Augen, hakennase, spitzer Mund, bartlos, blaues schmales aber rundes Gesicht, schlanke Gestalt, lockige Wundart, Kleidung: brauner zweireihiger Sackanzug, gelbe Halbhose, gelber Regenmantel, weißer Halsstragen, lange Krawatte.

3. Kruener, auch Körner und Kern genannt, Gleichfalls nicht älter als 25 Jahre, 1,73 bis 1,75 Meter groß, hellblond, hohe Stirn, blaue Augen, Sattelnase, bartlos, spitzes Kinn, breites Gesicht, gekräuselte gelbe Gesichtsfarbe, kräftige, breit-schultrige Gestalt, Meißener Dialekt, Kleidung: brauner zweireihiger Sackanzug, schwarze Stiefel, weißer Halsstragen, keine schwarze Krawatte, Hülse. Die drei genannten gehören der Organisation „C“ an und waren früher Angehörige der Zeigabteilung. Der zu 3 genannte Kruener — Körner — Kern war während des Kampfes bei der sogenannten Stadtwache der damaligen Rappinischen Reichstagskammer tätig.

Zetzkewitsch sind die drei Täter bisher noch nicht. Sie haben sich aus Berlin entfernt. Da sie nach politischen Feststellungen zurzeit der Tat nicht über große Geldmittel verfügten und auch keine Waffe besaßen, ist damit zu rechnen, daß die Täter sich im Innern der Provinz aufhalten. Letzte Tag am Mittwoch mit dem D. Fr. 8 Nr. 35 Minuten nach Halle abgefahren. Die beiden anderen haben vermutlich Dienstreise nach Berlin verlassen und sich nach Norddeutschen. Eine Anzahl weiterer Personen, die der Mordtat beteiligt sind, wurden von der Berliner politischen Polizei bereits festgenommen.

Schon seit mehreren Tagen, so wird uns dazu berichtet, sind dem Fahndungskommando in Berlin die Namen der Täter bekannt. Eine Verhaftung erfolgte jedoch nicht, da man immer noch der Hoffnung war, die Täter in Berlin verhaften zu können. Nachdem sich diese Annahme jedoch als verfehlt erwiesen hat, schritt die Kriminalpolizei gestern zu der Verhaftung der Namen, um so das Publikum auf die Täter aufmerksam zu machen und damit seine Hilfe in Anspruch zu nehmen. Die Feststellung konnte nur durch den Bestand anderer Nordpatrioten, die Mitwisser zur Ausführung der Mordtat waren, gelingen. Belastend sind vor allem die Aussagen eines festgenommenen früheren Offiziers, der im Besitz von Briefen von Heffrich und Ludendorff war, und von der Tat unrichtigt worden ist. Im Interesse der Untersuchung ist es angebracht, auf Einzelheiten nicht weiter einzugehen.

Im Interesse der Förderung der polizeilichen Ermittlungen zur Aufklärung des Mordes an Dr. Rathenau ist es wünschenswert, sämtliche Angaben, die sich auf die Angelegenheit beziehen, unmittelbar an den Oberregierungsrat Weiß im Berliner Polizeipräsidium zu richten, der von dem Oberreichsanwalt mit der Führung der polizeilichen Ermittlung beauftragt wurde.

Verpflichtung zur Anzeigenerstattung von Anschlägen gegen Regierungspersonen und Verfassung.

Auf Grund des § 2 der Verordnung des Thüringischen Staatsministeriums über den Ausnahmezustand vom 24. Juni 1922 ist vom Thüringischen Minister des Innern folgende Ausführungsverordnung erlassen worden:

Alle unmittelbaren und mittelbaren Thüringischen Staatsbeamten sind verpflichtet, von Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften der §§ 4 und 5 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze der Republik vom 24. Juni 1922, auch wenn ihnen diese Zuwiderhandlungen außeramtlich bekannt werden, unverzüglich gleichzeitig der vorgelegten Dienstbehörde und dem örtlich zuständigen Regierungskommissar Anzeige zu erstatten. Die Unterlassung der Anzeige stellt eine Verletzung der Dienstpflicht dar.

Diese Verordnung des Thüringischen Staatsministeriums scheint uns vorbildlich zu sein. Für republikanische Beamte ebenso wie für jeden republikanischen Bürger und Arbeiter ist es selbstverständlich, daß er der gegenständlichen Unterstützung der Nordpatrioten jetzt freiwillig die selbstverständliche Unterstützung der Republik entgegensetzt, jede republikanische Handlung rückwärtslos zu melden. Daß für die Beamten diese Pflicht noch ausdrücklich als Amtspflicht gekennzeichnet wird, scheint besonders nützlich.

Ein neuer Anführer der Deutschnationalen.

Der „Vormärts“ veröffentlicht einen offenen Brief eines ehemaligen Angehörigen der Organisation C an die Deutschnationalen Kampfpartei, in dem der Schreiber die Partei beschuldigt, in enger Verbindung mit der Organisation C zu stehen. Er sucht seine Beschuldigung durch mehrere einzelne Fälle, an denen er selbst beteiligt war, zu belegen.

Die Politik der englischen Arbeiterpartei.

Gegen Gemeinschaft mit den Kommunisten. — Für Revision von Versailles.

In London wurde auf der Jahreskonferenz der englischen Arbeiterpartei in Edinburgh eine Entschließung, wonach die Arbeiterpartei den Anschluß der kommunistischen Partei zulassen sollte, mit 3 686 000 gegen 261 000 Stimmen abgelehnt. In einer anderen einstimmig angenommenen Entschließung wird die Regierung aufgefordert, dahin zu wirken, daß der Versailler Vertrag abgeändert, die deutsche Reparationslast herabgesetzt und die militärische Befugnis vermindert werde und die russische Politik anerkannt werde.

Blutige Kämpfe in Irland.

Krieger meißelt. In Dublin wird heftig gekämpft. Die Freistat-Truppen machten auf das Hauptquartier der Aufständischen, die Four Courts, mit Mörsern und Schnellfeuergeschützen einen Angriff. Die Aufständischen erwiderten das Feuer. Es soll viele Tote und Verwundete gegeben haben. Das Resultat des Kampfes ist noch unbekannt. Die Regierung des Freistaates hat die Nachrichtensensur eingeführt.

Sejm-Mehrheit für Słimski.

Warschau, 28. Juni. (Drahtbericht.) Der Uebertragung des Mandats zur Kabinettsbildung an Słimski, den Kandidaten Piłsudski, haben in dem Hauptauschuß folgende Parteien zugestimmt: die Sozialisten, die Nationale Arbeiterpartei, die Witosa-Partei, die Gruppe „Wyzwolenie“, die Warsauer Volkstribune, der Konstitutionelle Klub, die Deutsche Vereinigung, die Juden und die Wilden, insgesamt 226 Stimmen. Gegen Słimski stimmten die Rechte und das Rechtszentrum mit 188 Stimmen. Der Uebergang des konstitutionellen Klubs vom Zentrumsblock zum Zentralklub hat Słimski den Sieg verschafft.

Słimski hat den polnischen Gesandten in Bukarest, Alexander Strzyński zum Außenminister vorgeschlagen. Alexander Strzyński ist daraufhin telegraphisch nach Warschau berufen worden; er stand ebenso, wie sein gleichfalls als Nachfolger Strzyński genannter Wetter, der polnische Gesandte beim Vatikan Ladislaus Strzyński, ehemals in österreichischen diplomatischen Diensten.

Was wird aus den ober-schlesischen Gruben in Polen?

Der Warschauer sozialistische „Robotnik“ richtet an das polnische Finanzministerium und an das Ministerium für Handel und Industrie die Frage, in welcher Weise die Polen ausgefallenen silesischen Gruben in Oberschlesien auszubenten gedenken. Dem Landtage sind bisher keinerlei Aufklärungen darüber zugegangen, obgleich Gerüchte im Umlauf sind, daß irgend ein französisches Konjunktium, dem Korfan als Aufsichtsrat zugeordnet ist, die Ausbeutung dieser Gruben für 36 Jahre übertragen wurde. Wir wollen daran nicht glauben, obgleich kein Zweifel darüber besteht, daß die Nachrichten über die Verpachtung der silesischen Gruben einen Kern Wahrheit enthalten. Wir wollen jedoch hoffen, daß die Verpachtung dieser Gruben und Hüften in Oberschlesien an fremde Kapitalisten, welche sich polnische Strohmänner suchen, noch nicht zustande gekommen ist, da selbst eine Verpachtung der Gruben für eine kürzere Zeit als 36 Jahre eine Dummheit wäre und für den polnischen Staat als schädlich erwiesen würde. Diese Kapitalisten kommen durchaus nicht nach Oberschlesien als Wohlthäter und suchen hier große Gewinne zu erlangen. Sie werden dem Staate höchstens als Pacht bedeutend weniger geben, als ihre Reingewinne betragen werden. Auch werden sie keine größeren Investitionen machen und die Anlegung neuer Schächte in Hindenburg und Kobjnik unterlassen oder mit einem Wort kaum wirtschaftlich betreiben. Die Abstreitung der ober-schlesischen Gruben an die französischen Kapitalisten, deren Raubwirtschaftssystem im Dombrówkaer-Kohlenbecken allgemein bekannt ist, muß zu einer konsequenten Verhängung der staatlichen Anlagen führen. Auch beraubt sich der Staat der Möglichkeit, auf die Kohlenpreise in Oberschlesien einzuwirken.

Die Abreise der J. A. aus Oppeln.

Die interalliierte Regierungskommission in Oppeln wird, wie Pariser Abendblätter bekannt geben, am 7. Juli mit Sonderzug Oppeln verlassen und am 9. Juli in Paris eintreffen.

Erweiterte Provinzialautonomie für OS.

Die Koalitionsparteien des Landtages haben laut „Germania“ in einer interfraktionellen Besprechung, an der auch die Reichstagsabgeordneten für Oberschlesien, die Zentrums-Abgeordneten Ullrich und Gerhardt teilnahmen, den Beschluß gefaßt, im preussischen Landtag ein Gesetz über die erweiterte Provinzialautonomie Oberschlesiens als Initiativantrag einzubringen und die Vorlage nach der von den Parteien zu verabschieden.

Deutschland und Polen.

Wie der „Nykier“ aus Warschau mitgeteilt wird, ist der bisherige deutsche Gesandte in Warschau, Berlin auf Urlaub gesetzt, wo er bis Anfang Juli bleiben wird. Sein Nachfolger wird die Ernennung der Verhandlungen über den Handelsvertrag zwischen Polen und Deutschland betreffen.

Führende Häuser des Breslauer Großhandels (I. Fortsetzung)

L LEHNART, Breslau I
 Poststraße 7, Lager: Neue Sandstraße 14
 Großhandlung - Fabrikation
 Trikotagen, Strumpfwaren, Garne aller Art, Zwirne, Schuhriemenfabrikation
 Preisliste gratis Musterendung per Nachnahme

Koh & Schwartz
 Trikotagen - Strumpfwaren - Handschuhe - Sweaters
 Breslau I, Reuschestraße 20/21, Telefon Ring 11811

Müller & Kaul Gebr. Baginsky
 Inh. Harry Müller Inh. Harry Müller
Webwaren-Großhandlung
 Breslau
 Karlstraße 11 Fernspr. Ring 7059 u. 2474

Pinkus & Werner, Breslau
 Karlstraße 16 Fernspr. Ring 12462
Großhandlung in Klein-Kinderbekleidung
 Spezialität: Baby-Ausstattungen
 Frottiert-Wäsche Frottiert-Wäsche

Baerwald & Herrnstadt
 Webwaren-Großhandlung
 Spezialität: Eigene Ausrüstung
 Breslau I, Wallstraße 38 - Fernsprecher Ring 938

Benno Freund
 Gegründet 1896
 Breslau I Reuschestraße 3/4, I. Etage **Strumpffabrik** Trikotagen, Handschuhe, Wollwaren

S. Zimmt, Breslau I
 Trikotagen - Strümpfe - Weiß- und Wollwaren
 Reuschestraße 65 I - Fernsprecher Ring 3872

Felix Epstein, Breslau I
 Reuschestraße 60/61 Fernruf Ring 3698
 Damen- und Mädchen-Mäntel-Fabrik

Benno Goldstein
 Damenmäntel-Fabrik
 Export
 Breslau Antonienstraße 23
 Im Einzelverkauf bei Vorlage dieses Inserats 5% Rabatt

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
 Musterschub F Ohne Gewähr

Ankunft der Züge Breslau-Hbf.

Schlechte sind durch starke Bruch hervorgehoben. I = Durchzugswagen; V = Vorkab; S = Sonntag; E = (Hrsg.)
 Richtung Berlin über Sagan oder Koblitz. Richtung Koblitz.

Berlin-Sagan 412 222 D	Oderberg und Kattowitz 322 D
Berlin-Koblitz 522 D	Ratibor 522 D
Modlau 845 W bis auf weiteres	Oppeln 722 W 1022
Koblitz und Sagan 1022	Nehse 854 201
Görlitz 132	Oderberg 1022 522
Dresden 142 D 912 D 1222 D	Myslowitz 1122 D
Sagan 222 D 942 D bis auf weiteres -1122	Oderberg-Myslowitz 322 D bis auf weiteres
Koblitz 512	Oswiecim 822
Soran 522 E	Kattowitz 1222 D 322 D 322 522 E
Görlitz-Liegnitz 822	
Halle-Kassel 922 D	

Epstein & Hepner
 Kleiderstoffe en gros
 Telefon: Amt Ohle Nr. 1976
 BRESLAU I Karlstraße 20

M. Fischer, Breslau
 Reuschestraße 51
 Fernruf: Ring 5859

Gebr. H. & G. Cohn
 Breslau, Reuschestraße 20/21
 Telefon: Ohle 278

Herren- u. Knaben-Kleiderfabrik
Arbeiterhosen und Leinenanzüge
 Einheits-, Verkauf- u. Arbeitsgesellschaft m.B.H.
 BRESLAU
 Paulstraße 25, Hofgebäude I. Stock

Max Mandowsky, Schuhwaren-Großhandlung
 Neudorfstraße 16 - Telefon: Ring 4614

Breslauer Nosen-Fabrik
 Leo Frischler
 Breslau, Wallstraße 35 - Telefon: Ring 5561

Schubert & Spitzer
 Breslau I, Fernruf Ring 1076
 Großhandlung: Glas, Porzellan und Steingut
 Infolge des reichhaltigen Lagers ist Besuch unserer Musterausstellung am Neumarkt Nr. 19 erbeten
 Von 8 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags ununterbrochen geöffnet

Martin Fuß & Co., Breslau 1
 Weiße Ohle 15, Telefon Ohle 1814
 Galanterie, Haus- und Wirtschaftsartikel-Großhandlung

Heinrich Heydemann, Breslau I
 Schuhmacher-Bedarfsartikel, Großhandlung und Export
 Größtes Lager des Ostens

Albert Gutsche, Breslau
 Reuschestraße 29/31 - Telefon Ring 10949
 Engros Lederhandlung Detail
 Gummiabsätze - Schuhbedarfsartikel
 Filialen: Grabschener Straße 19/21 - Klosterstraße 2 - Moltkestraße 14

Gebrüder Markus, Breslau I
 Abteilung I Tel. Ring 866
 Schweidnitzer Straße 38/40
 Trikotagen, Strumpfwaren, Wollwaren und Garne
 Abteilung II
 Karlstraße Nr. 1
 Baumwoll- und Textilwaren, Gardinen

M. Keiler, Breslau
 Gegründet 1870
 Webwaren-Großhandlung
 Karlsplatz 3 - Telefon Ohle 537

Hentschel & Rieß Nachf.
 Breslau I
 Ring 20 II (Fahrtstahl), Eingang auch Junkernstr. 12
 Fernsprecher Nr. 3478
Großhandlung
 in Kurzwaren, Knöpfen,
 Stickerzen, Spitzen, Gfirteln,
 Haarschmuck, Hosensträgern,
 Korsetts, Strickgarnen,
 Strümpfen und Handschuhen.

Louis Lohnstein
 Gegründet 1815
 Großhandlung: Linoleum, Wachstuche, Teppiche
 Breslau I, Antonienstraße 2/4

N. Wendriner Nachf.
 Breslau I, Karlstraße Nr. 12, Telefon 6446
 Arbeiter-Hosen - Webwaren

Mechan. Berufskleiderfabrik Breslau
 Inhaber: Ernst Juliusburger - Fernsprecher: Ohle 925
 Breslau 3, Grabschener Straße 37

Badrian & Cohn
 Baumwollwaren und Kleiderstoffe
 Breslau I, Schloß-Ohle 6, Telefon Ohle 214

Max Mahn
 Kleiderstoff-Großhandlung
 BRESLAU I, Blächerplatz 20 - Telefon Ring 4201

Honscha & Perl, Breslau
 Webwaren-Großhandlung
 Karlstraße 25 (Hof Endé), Fernsprecher Ring 454

Kramer & Kuntze, Breslau
 Webwaren-Großhandlung
 Breslau I, Goldeneradegasse 19 (am Karlsplatz) - Fernsprecher Ring 8600

Hermann Kary & Co.
 Strumpfwaren, Trikotagen, Handschuhe, Webwaren
 Breslau I, Nikolaistraße 16/17, Fernsprecher Ring 7930

D. Callomon, Breslau
 Karlstraße 27
 Trikotagen - Handschuhe - Strumpffabrik

Schürzen- u. Wischofabrik A. Wagner
 Webwaren-Großhandlung
 Leinestraße 29 (am Zirkus Busch)

Strumpffabrik F. Wenzel, Breitestr. 40
 Gegründet 1887
 Bezugsquelle für Händler und Hausierer
 Sämtliche Anstriche werden prompt ausgeführt

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 28. Juni.

Sozialdemokratischer Verein.

Abend, Abhaltung Sandor! Freitag, den 30. Juni, abends 8 Uhr, im Lokal von Freier Michaelsstraße 3. Sehr wichtige Funktionär-Stimmung. Alle müssen erscheinen.

Tragt das Parteiabzeichen.

Wir müssen uns jederzeit und an jedem Ort gegenseitig erkennen, wenn wir der schwarz-weiß-roten Hakenkreuz- und Korbpeß überall entgegenreten und sie auszurotten wollen.

Das Parteiabzeichen ist zugleich auch unsere beste Legitimation gegenüber Geschäftsleuten, die auf unsere Kundenschaft Wert legen.

Tragt das Parteiabzeichen; es wird Stimmungswunder in allen Gesellschaftstreifen erzeugen!

Nicht übersehen.

Der „Generalanzeiger“, jetzt angeblich „Neueste Nachrichten“ ärgert sich über das Stillliegen der Straßenbahn am Dienstag nicht weniger, als die „Schlesische Zeitung“.

Am Sonntag ging ich von einem Spaziergang die Klosterstraße entlang, als eines der republikwidrigen Lieder an mein Ohr klang.

Mordfeier in der Klosterstraße.

Am Sonntag ging ich von einem Spaziergang die Klosterstraße entlang, als eines der republikwidrigen Lieder an mein Ohr klang.

Warum wieder Tätigkeitsbücher bei der Schutzpolizei?

Ist es die Hauptaufgabe des Polizeibeamten, recht viel Anzeigen zu machen? Das könnte man bei der Einführung der Tätigkeitsbücher annehmen.

Die Hundertsjahre der Mietzuschläge.

§ 11 des Reichsmietengesetzes sieht die Festlegung von Hundertsjahren durch die Gemeindebehörde vor.

Stiefel wird auch der Vorwurf erhoben, der Magistrat habe es unterlassen, rechtzeitig für die nach dem Reichsmietengesetz vorzunehmenden Festsetzungen Sorge zu tragen.

Diejenigen Vermieter, die gemäß § 1 des Reichsmietengesetzes die Zahlung der gesetzlichen Miete von ihren Mietern beanspruchen, brauchen einen Antrag auf Zustimmung zur Kündigung bei dem Mietvertragsamt nicht mehr zu stellen.

Der Zusammenbruch der Zuckerwirtschaft.

Wie bekannt, bestehen heute in einem äußerst wichtigen Zweig der Lebensmittelversorgung, nämlich der Zuckerverarbeitung, derartige Mängel, daß die Versorgung der Bevölkerung mit Verbrauchsware nur in absolut unzureichendem Maße erfolgt.

Demgegenüber ist es offenes Geheimnis, daß Zucker in jeder beliebigen Menge zu unerhörten Wucherpreisen in Vorken und vielen Waggons „Jinnenherum“ von unbräunlichen Elementen, aber auch von Kreisen des Handels verschoben wird.

einen Mangel an Zucker zu klagen haben, sondern stets über reichliche Vorräte und große Angebote verfügen.

Der Groll und die Empörung des Publikums über diese Zustände wendet sich in den meisten Fällen gegen den Kleinhandel, jedoch trifft dies bei weitem nicht immer zu.

Es dürfte dies vielleicht damit in Zusammenhang gebracht werden können, daß gerade die wenigen, reichlich mit Zucker belieferten Firmen zu den Handelskammer-Mitgliedern meistens persönliche Beziehungen haben und selbstverständlich von diesen in jeder Weise bedingt werden.

Die Tatsachen sprechen an sich deutlich genug, indem für das Publikum Zucker kaum zu haben ist, und eine Knappheit in diesem Artikel besteht wie nie zuvor.

Zuoberst wird jedoch auch berichtet, natürlich lassen sich Belege darüber schwer erbringen, daß Geschäftsleute aller Art in der Weise getäuscht werden, daß zwar in die Fakturen der vorge-

Partei-Funktionäre!

Freitag, den 30. Juni, nachm. 5 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshause.

Funktionär-Versammlung

Was muß die Sozialdemokratische Partei in Schlesien in dieser Stunde fordern?

Referent: Landtagsabgeordneter Scholich.

Sämtliche Parteifunktionäre müssen erscheinen.

Eintritt nur gegen Vorzeigung des Funktionärsausweises und des Parteimitgliedsbuches.

Stadtverordnete ihren Ausweis.

schriebene Preis vermerkt wird, daß aber vorher Ueberpreise pauschaliter entrichtet werden müssen, ohne welche keine Zuckerbelieferung erfolgt.

Alle diese Handlungen stellen unzweifelhaft unlauteren Wettbewerb, Wucher und weitere Delikte dar, und es ist eigenartig, daß die Behörden in diesen Zuständen noch nicht ihre Aufmerksamkeiten zugewandt haben.

Eine scharfe Beobachtung des Geschäftsgabens der Zucker vertreibenden Großfirmen dürfte im Interesse der Allgemeinheit unerlässlich sein, schon deshalb, um absehend zu wirken und derartigen Profitmachereien ein für allemal einen Riegel vorzuschieben.

König ist es aber auch auf alle Fälle, daß bei der Zuckerverteilung mit dem System des Monopols einiger weniger Firmen, das ja wohl für dieselben und auch für die Fabriken sehr bequem und gewinnbringend ist, unbedingt gebrochen wird.

Es liegt zum Beispiel der Fall vor, daß eine große, nach 1914 gegründete Kolonialwarenfirma, welche zahlreiche Wirtschaftszweige und Einkaufsverbände und Genossenschaften mit Lebensmitteln aller Art versorgt, denselben aus den vorstehend geschiedenen Gründen keinen Zucker zuteilen kann.

Eine halbjährige Aenderung der Zuckererteilung ist daher ein dringendes Gebot der Notwendigkeit.

Das Haus Wergeze 6.

Die Pressestelle Schlesien beim Oberpräsidenten schreibt uns: Die Angaben des „Gingelant“ in Nr. 134 „Ein interessanter Fall zur herrschenden Wohnungsnot“ haben sich als durchweg unrichtig herausgestellt.

Das Haus Wergeze 6 (Josephsburg) steht weder „seit Jahren“ leer, noch enthält es eine „Menge“ Wohnungen. Das Haus ist 1904 vom Staat mit dem Gelände für die Technische Hochschule gekauft und war zum Abruch bestimmt.

Das Erdgeschoss — 5 Zimmer — war während des Krieges einer Kraftfahrabteilung, dann bis zum 1. Januar 1922 einer Schutzpolizeiabteilung als Büro- und Unterfunkraum zugewiesen.

Ist das wahre Christentum?

Obwohl alle Behörden Breslaus am Dienstag Halbmaß geflaggt hatten, brachte es das evangelische Konsistorium in Breslau, Schloßplatz 8, als „echt christlich, Kirchenverwaltung“ fertig, auf die Ehrung des erschossenen Ministers Rathenau durch Flaggen der Fahne zu verzichten.

Der Konsistorialpräsident Schuster hat seine monarchistische Haltung in der „Schlesischen Zeitung“ auf Staats-Lassen und hat sein Privatabonnement abbestellt.

Der Konsistorialpräsident Schuster hat seine monarchistische Haltung in der „Schlesischen Zeitung“ auf Staats-Lassen und hat sein Privatabonnement abbestellt.

Der neue Posttarif tritt am 1. Juli in Kraft. Postkarten kosten im Ortsverkehr 75 Pf., im Fernverkehr 1.50 Mk.

Der neue Posttarif tritt am 1. Juli in Kraft. Postkarten kosten im Ortsverkehr 75 Pf., im Fernverkehr 1.50 Mk.

Der neue Posttarif tritt am 1. Juli in Kraft. Postkarten kosten im Ortsverkehr 75 Pf., im Fernverkehr 1.50 Mk.

Der neue Posttarif tritt am 1. Juli in Kraft. Postkarten kosten im Ortsverkehr 75 Pf., im Fernverkehr 1.50 Mk.

Advertisement for Dr. Oetker's baking products. Includes images of product tins for Backin, Pudding-Pulver, Milcheiweiß-Pulver, Vanillin-Zucker, and Gustin. Text describes the products as high-quality kitchen-chemicals and lists various brands.

Sommer-Ausverkauf
vom 30. 6. bis einschließlich 3. 7.

J. Glücksmann & Co.

Sommer-Ausverkauf
vom 30. 6. bis einschließlich 3. 7.

Dhlauer Straße 71/73. Gegründet 1854.

Wir stellen, solange der Vorrat reicht,

die Bestände unserer Konfektions-Abteilung zu besonders billigen, teilweise bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf:

- | | | | |
|---------------------|---|--------------------|--|
| Wash-Kleider | bunt, von 250.— M., aus Wolle von 400.— M. aus Frotte von 575.— M. an | Kostüme | aus farbig., hellen Stoffen in Badfischgrößen von 350.— M., aus Koppert- und dunklen Stoffen von 750.— M., aus reinwollenem Cheviot von 1000.— M. an |
| Wash-Blusen | weiß und farbig von 110.— M., bzw. Flanel von 125.— M., aus weiß. und farbig. Wolle in eleganter Ausführung von 190.— M. an, dunkle Blusen, wollgemischt von 110.— M. an. | Strickjaden | aus Wolle und Seidenstoff von 370.— u. 550.— M. an |
| | | Mäntel | aus Koppertstoffen von 345.— M. an |

Mengenabgabe vorbehalten. Auf alle nicht herabgesetzten Waren der Konfektions-Abteilung gewähren wir, um unserer Kundschaft Vorteile zu bieten, 10% auf sämtliche anderen Waren 5% Rabatt.

Reste u. Abschnitte von Hemdentuch, Tüchlein, Züchen, Beinen für Laten usw. ganz besonders billig.

Stadt-Theater
Donnerstag 7 1/2 Uhr:
Die Zauberflöte.
Freitag 6 Uhr:
Die Hölle nach dem Wälsch.
Schluß der Spielzeit.

Schauspielhaus.
Operettenbühne. Tel. Ring 2545
Heute und täglich 7 1/2 Uhr:
Der Fetter aus Dingson.
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:
Das Dreimäderlhaus.

Schauburg
Victoria-Theater
aus Tschannstraße
Telefon: Ring 2297.
Täglich 8 1/2 Uhr
Freitag, den 30. Juni:
Abschieds-Vorstellung
Schnitzler's
Reigen
zu
halben
Preisen!
Vorverkauf:
Theaterkasse Barasch
u. Kilian & Co.

Zentralverband der Maschinisten und Helzer
Geschäftsstelle Breslau.
Sonabend, den 1. Juli 1922, abends 7 Uhr, im Zimmer 78, Gewerkschaftshaus.
Mitglieder-Versammlung.
Bericht vom Gewerkschaftsleiter u. a.
Zahlreiches Erscheinen erwartet, da ein Keilweg vom Hauptvorstand spricht.
Die Ortsverwaltung.

Schauburg
IDK
Nur eine Vorstellung 5 Uhr! 2 Vorstellungen! 6 und 8 1/2 Uhr!
Die 3 Schlußstelle = 18 Akte
des Großamerikaners
Der geheimnisvolle Dolch
mit **Eddie Polo.**
Das nächste Programm: In beiden Theatern:
Hanneles Kimmelfahrt
von Gerhart Hauptmann.
Dieser Film wurde seinerzeit mit großem Erfolg in der Staatsoper, Berlin, aufgeführt. 514

Stablin „Wilhelmsburg“ Renndorf-
straße 54
Heute sowie jeden Donnerstag:
Großes Tanzfränzchen.

Sehr preiswert
stellen wir zum Verkauf unsere
Herrenbekleidungsartikel
speziell **Zeitbahn-Anzüge,**
Frauenkostüme u. Kleider,
Wäsche und Schuhe.
Altbekleidungsstelle, Niederstraße 20, 1. Etage.

la geräuch. Delikatess-Rüden-6ped
frisch aus dem Rauch
Kübel nur Markt **56.—**
Delikatessen-Haus, Leichstraße 23.

Tuchhaus
„Goldene Sonne“, Matthiasstraße 14
(schrägüber der Odertorwache).
Stoffe für Herren u. Damen
Riesen-Auswahl. Billigste Preise.
Über die mit. G. u. B. teil mit mir, bei er bei
Joseph Bonifaz
Ummantelung
mit Oberster's Mobiliar-
produkte erhalte. Zur Nach-
behandlung in Arbeit-Gemein-
schaften. In haben in allen Ab-
teilen, Druckerei und Buchdruckerei.

Sozialdemokratie und Schule
Von Heinrich Schulz. — 6.00 Mark.
Bestellungen werden von der Expedition dieses Blattes
sowie von ähnlichen Kolportageur entgegengenommen.

Hausbereinigung
in best. Saue m. schön. lösnig.,
hell Wohn. (Obert.) frantzeis-
halber geg. Wohn. T. o. B. in
gleicher Weg zu verziehen 503
Hermannstr. 1, IV. r.

Abbitte.
Die Verteidigung gegen Herrn
Karl Wallach, Kleischau-
straße 46, nehme ich nach
schiedsmännlichem Vergleich
mit dem größten Bedauern
an.
Frau Luise Müde,
Kleischaustraße 40.

Kein Ertrinken mehr
beim Anlegen eines Kor-
schwimmgürtels. Zu haben bei
Woit, 558
Kortstraße, Dyckstraße 8,
Tel. N. 4144.

Mein großer Sommer-Ausverkauf

beginnt Freitag, den 30. Juni
ganz besonders billigen Preisen.
Schwarze Damen-Halbschuhe mit Lackkappen Mk. 295.—
Braune Damen-Halbschuhe von „ 395.— an
„ Damen-Spangenschuhe „ 425.—
Weisse Damen-Schnürhalbschuhe von „ 140.— an
„ Damen-Spangenschuhe „ 65.—
„ Mädchen-Halb- und Schnürschuhe „ 150.—
Schwarze Knaben- und Mädchenschuhe „ 165.—

Sandalen in großer Auswahl!
Wolff
Lublow Rauscher 63

Zeitgarten
Bes. Mastankowski
Einziges Sommer-Variété
im prächtigen Garten.
Vorletzter Abend
Das glänzende
PROGRAMM
Anfang 7 1/2 Uhr.
Strober
Donnerstag und Sonntag
TANZ

Anzüge
kaufen Sie am billigsten bei
Gebr. Hänel
Neumarkt 13, I
Eingang Breitestraße.

Parteilreunde
kauft an Bahnhöfen,
verlangt in Hotels,
Restaurants, Cafés
stets die
Volkswacht

Frauen!
Wenden Sie sich sofort bei
krankh. monatl.
Störungen
nur an mich. Langjährige Ge-
fährung. Günstige Erfolge d.
m. Apparate. Beste freiwilige
Dankebriefe Frau D. Schmidt:
Heute holte ich mir 300 Mittel
und morgen trat der Erfolg ein.
Preis 25, extra stark 40 M.
Gummipapier, Spülwasser,
Reinigungsmittel
Katalog gegen Rückporto.
Frau M. Böhm, Breslau II,
Göhrstr. 9, 531 n. v. Hauptbahnhof.

Drucksachen

sind keine Vertreter, kleide sie gut!

Das vorstehende Leitmotiv empfehlen
wir all denjenigen Geschäftsinhabern,
die seither wenig Wert auf eine ein-
wandfreie Drucksache gelegt haben.
Machen Sie einen Versuch und über-
tragen Sie Ihre Geschäftsdrucksachen
unserer Druckerei, die mit neuesten
Maschinen und künstlerischem typog-
raphischen Material ausgestattet ist.
Alle Gewinne für Befriedigung aus
der vorerwähnten Ansprüche bietet die

Buchdruckerei Volkswacht
G. m. b. H., Breslau 2, Flurstraße 4/6
Fernsprech-Anschluß Amt Ring 1206

Anerkannt hochfeine
Tafelmargarine
Butter
verpackt in 1/2 kg. Packung zum Preis von nur
Mk. 40.— pro Pfd. frko. von 9 Pfd. an die
Molkerei Jauch, Elberfeld-Bismarck
Ein-Vorwahl-Anschluß Amt Ring 1206

Papier- u. Diamengeschäft!
In Krepp-Papier 5111g.
Gellhornstraße 39.
Baleier und Glaserei!

Kleine Anzeigen
in der
Volkswacht sind
billig und
erfolgreich

Käufe
Bauplatz
über altes Haus (Zentrum)
kauft Oberen an
561
Fischer, Neufelder, 83.

Berichte
Näh-
maschinen
mit erstklassigen Nadeln, auf
recht besteuerliche Zahlungen
in großer Auswahl empfiehlt
Jacob Schlesinger
Göhrstr. 9, 531 n. v. Hauptbahnhof.

Kleine Anzeigen
und Anzeigen werden
auch in der Volkswacht
veröffentlicht.
Jedes Wort 50 Pf., fett 1 M.
Bitte Anzeigen
bis spätestens
Freitag, den 30. Juni,
gegen 10 Uhr, einbringen.

Wir empfehlen:
Siech:
25 Jahre sozialdemokrat. Gemeindepolitik
gut beschickt
ankauf 40.— Markt nur 15.— Markt.
Buchhandlung Volkswacht, modern. Wartquartier
Breslau 2, Neue Graupenhofstraße 5.

Arbeitsmarkt
Tüchtige
Bauhofsler-Gesellen
bei 27 M. Stundenlohn sofort gesucht. Einreise ab 4. Juli
ohne Nach.
Waldemar Ossowski
Hindenburg D/G., Hermannstraße 1.

Bilanzsich. Buchhalter
durchaus selbständig arbeitende Kraft, für größeres
Bauunternehmen in Breslau per 1. August 1922
gesucht.
Angebote mit Zeugnissen und Foto unter H. 346
an die Expedition der Volkswacht, Flurstraße 4/6.

Geübte Näherinnen
auf Kindermäntel, sowie Kinderhauben,
die großen Bedarf hatten, sofort gesucht.
E. S. Freund, Größelnerstr. 85.

Zeitungsdruckerinnen
für alle Stadiette
gesucht
Expedition der „Volkswacht“, Markt 1/6.
Suchen Sie sofort
auf dem Markt auf
die Zeitungsdruckerinnen
Göhrstr. 9, 531 n. v. Hauptbahnhof.

**Stoffkauf ist
Vertrauenssache!**

Tuch-Korle

Lager
CARL

Herrenstoffe! Damen-Kostüm- u. Mantelstoffe, feinste blaue u. schwarze Tuche, Kammingarn und Cheviots, Homespun, Covercoat, Marengo, Wetterloden, Manchester

Herrenstr. 7
Taubentierstr. 2

Cafés :: Restaurants

Besuchen Sie
Stromenger's Diele
Einzig in ihrer Art
Kaiser-Wilhelm-Straße, Ecke Sadowastraße

Wein- u. Likörstube „Zur Klause“ Schindlerstraße 31/32
Täglich von 7 Uhr abends Künstler-Konzert
Brauerei GrenzhauS
Nikolaistraße 53
Gute bürgerliche Küche — Gepflegte Biere

Lebensmittel

Heptner & Urner vorm. Gebr. Heckner
Delikatessen, Kolonialwaren
Ohlauer Straße 34

Carl Jos. Kessler
Ohlauer Straße 59
Käse, Butter, Eier (en gros — en detail)
Telefon: Ring 1000

Gebr. Scholz
Delikatessen — Kolonialwaren — Spirituosen
Klosterstraße 53, am Mauritiusplatz



Schneider's
Delikatess-
Wurstchen
Schinken
Wurstfabrik
August Schneider, Breslau
Westendstraße 63
Telefon: Ring 2315

Paul Köhler, Lehndamm 33/35
Kolonialwaren Delikatessen Weine Tabake



Ernst Sowa
Neue Schweidnitzer Straße 4
Schokoladen · Konfitüren · KekS

Bau : Möbel : Hausbedarf

Michael Kaliski
Baugeschäft und Holzbearbeitungsfabrik
Viktoriastraße 104b · Telefon Ring 2505 u. 2123

Schultz & Strehl
Möbel und Baumkunst · Neue Grapenstraße 2

J. Glier, Möbelfabrik
Breslau 8, Klosterstraße 98/100
Bautischlerei — Innenarchitektur

**Gediegene Möbel
S. Brandt & Co.**
Gartenstraße 65

Schreibmaschinen, Typen-Fischdruck, Rechen-
maschinen, Nähmaschinen cyclischer Systeme
Schreibmaschinen-Vertrieb
Breslau 8, Vorwerkstraße 24

Friedrich Götner Uhren-
str. 20
Uhren, Gold- und Silberwaren

Anton Bagg Uhren-
str. 20
Uhren, Gold- und Silberwaren
Telefon: Ring 1000

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Mesterschutz E Ohne Gewähr
Trikotagen, Wäsche, Strumpfwaren, Kinderkleider
Höcke, Blusen
Kaufhaus Nothenberg
Augustastraße 132 — Gräbschener Straße 86 — Scheitniger Straße 19
Überbringer dieser Anzeige erhält 2% Rabatt

Albert Wagner Damen- und Mädchenbekleidung
Friedrich-Wilhelm-Straße 26/28 Blusen- und Kleiderstoffe
Bett-, Tisch- und Leibwäsche

Automobile Otto Klette Matthiasstraße 42/44
Ständiges Lager fahrfertiger Personen- und Lastkraftwagen Telephone Ring 7986

Wilhelm Nitschke, Möbel-Fabrik
BRESLAU IX · Telephone Ring 910 · Adalbertstraße 4/6
Große Auswahl moderner Wohnungseinrichtungen
Gediegene Arbeit · Eigene Fabrik · Solide Preise

Ankunft der Züge Breslau-Hbf.

Schnellzüge sind durch starken Druck hervorgehoben. D = Durchgangswagen.
E = Eilzug. W = Werktag. S = Sonntags.

Richtung Obernigk		Richtung Glogau	
Bahnhof 1		Bahnhof 4	
Obernigk 435 W 910 S	Glogau 726	Cüstrin 125	
Trachenberg 517 W 727 145	Stettin 521 880 1120 E		
Korsenz 727 W 1021 645 1016			
Richtung Oels		Richtung Mittelwalde-Glatz	
Bahnhof 1		Bahnhof 4	
Oels 717 (Sonntags auch von Namslau)	Mittelwalde 1013 1114 226 554 944 1035	Glatz 723	
Freyhan 849 1208 1132	Strehlen 681 1012 S		
Kattowitz 1044 224 622 1315	Richtung Schweidnitz		
Kreuzburg 541 W	Bahnhof 5		
Hundsfeld 680 W	Schweidnitz 725 109	Charlottenbrunn 914 334 838 958 S	
	Gnadenfrei 1010 158 944	Ströbel 725 S	

Kurz-, Weiß- u. Wollwaren **C. A. Reinelt** Schürzen, Strümpfe Herrenartikel
Klosterstraße 9

Verlangen Sie überall: **Christ's Makkaroni / Schnittnudeln**
Suppeneinlagen / KekS **Zwieback / Feingebäcke**



Christ-Werke GmbH Breslau 23
Fernsprech-Anschluß: Amt Ring Nr. 3529, 3530, 4526

Schlesische Tuch- u. Webwaren-Manufaktur

Gebr. Bergmann Am Hauptbahnhof 2



Fram Schmelz-Schokolade
Erhältlich in allen besseren Geschäften der Lebensmittelbranche

Das Lebensmittelhaus
Otto Scheckler, Breslau, Zwingerplatz 5 und Filiale
ist wegen seiner mäßigen Preise und guten Qualitäten seiner Lebensmittel in Breslau und ganz Schlesien bekannt. Über Auswahl der Waren unterrichtet Sie unsere Preisliste, die Jedermann kostenlos auf Wunsch erhält. Versand nach außerhalb wird schnellstens vom Hauptgeschäft, Zwingerplatz 5, erledigt.

Reinh. Monski, Breslau 10 Matthiasstr. Nr. 67/71
Tel. Ring 12334 **Lehr-Fabrik — Fischverkauf, Hof rechts.**

Robert Prinz Besitzt für elektrische Licht- und Kraftanlagen für Stadt und Land
Breslau, Rauschstraße 47/48 Tel.: R. 2955 **Bekanntlichste für Gas und elektrisches Licht**
Motors und Motor-Reparaturwerk · Osramlampen und Installationsmaterial

Sinalco es ist nicht das Beste **Trinkt Elekta**
Speck & Siring

Bekleidung

Thomas & Erner
Spezialgeschäft für Damenkleiderstoffe
Kostüm-, Mantel-, Seidenstoffe
Herrenstoffe · Waschstoffs

Herren-Bekleidungshaus
Hermann Partotzke
Nikolaistraße 48
Lager fertiger Anzüge
Baglans · Ulster · gestreifte Hosen
Elegante Maßanfertigung
Solide Preise

N. Raphael
Ohlauer Straße 67
Anfertigung
feiner Herren-Garderobe nach Maß

Hans Becke, Theaterstraße 2
Preiswerte Pelzwaren

Sporthaus A. Riedel Sport-Artikel
Breslau Sport-Bekleidung
Scheitniger Straße 51



Filiu
SCHIRME
U. STOCKE
Robur
Figuroidmützgen-Ök. 50

Damenkonfektion
Mäntel, Kostüme
Kleider, Röcke, Blusen
Friedrich Gronau
Klosterstraße 31
Guter Dauerkundenschaft wird
Zahlungserleichterung gewährt

Schlesische Handwerker-Gebirgs-Leinen
Niederlage „Volks-Wehl“
bietet in den bekannten guten Qualitäten vom Besten das Billigste!
Hugo Klose, Paulstr. 23

W. Kelling
Färberei und chem. Waschanstalt
Reinigung und Färben
von Frühjahrsgarderoben
Filialen in allen Stadtteilen



Moch & Co.
BRESLAU 1
Seest. 1. u. 2.

Schuh-Quelle
Inh.: Fritz Nathan
Breslau, Rauschstraße, Ecke Königsplatz
Großes Lager in Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder in einfachster bis zur elegantesten Ausführung

Jos. Gruschka
Neue Taschenstraße 6
Erstklassige Schuhwaren
Is Qualitäten für Damen,
Herren und Kinder

F. Kretschmer
Gartenstr. 67 (gegenüber v. Hotel Vier Jahreszeiten)
Baby-Anfertigungen und Kinder-Bekleidung
Tuchhaus Eugen Hamburger
Teichstraße 31
Spezialität: Herrenstoffe, Kostümstoffe